

## Die wahre Bedeutung von Muharram

Von Shahzad Ahmed, Großbritannien  
([www.revuederreligionen.de](http://www.revuederreligionen.de))

Der heilige Monat Muharram markiert den ersten Monat des islamischen Kalenders. In der Regel stellt das neue Jahr in den verschiedenen Kulturen eine Zeit großen Jubels und Freude dar. Für Muslime auf der ganzen Welt hingegen ist der Monat Muharram eine sehr schmerzhaft und düstere Erinnerung an eine der größten Tragödien in der Geschichte des Islam. Es ist das Jahr 61 n. H. (nach Hidschra; Beginn der islamischen Zeitrechnung), in dem der geliebte Enkel des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> und andere Mitglieder der Familie des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> gnadenlos von der Armee von Yazid auf dem Gebiet von Kerbela gemartert wurden.



Bild: Die Stadt Kerbela (Karbobala Photos | Wiki Commons)

Hadhrat Amir Muawiyah<sup>RA</sup>, der nach Hadhrat Ali<sup>RA</sup> den Anspruch erhob, der Kalif zu sein, ernannte im Jahr 56 n. H. seinen Sohn Yazid zu seinem Nachfolger. Nach dem Tod von Hadhrat Amir Muawiyah<sup>RA</sup> im Jahre 60 n. H. übernahm Yazid die Führung und wies die Muslime an, ihm *bai'at* [Treueeid auf der Hand eines spirituellen Führers] zu leisten und ihm völlige Loyalität und Gehorsam zu versprechen. Während viele Muslime *bai'at* leisteten, um eine weitere Spaltung und Blutvergießen zu vermeiden, weigerten sich einige prominente Gefährten, darunter Hadhrat Imam Hussain<sup>RA</sup>, Hadhrat Abdullah bin Umar<sup>RA</sup> und Hadhrat Abdullah bin Zubair<sup>RA</sup>, das *bai'at* zu leisten, da sie mit einer derartigen Ernennung nicht einverstanden waren. Sie waren der Ansicht, dass das Kalifat von Gott bestimmt wird und nicht einfach vererbt werden kann. Es war eine Ablehnung dieses Grundprinzips, die zu dem tragischen Ereignis von Kerbela führte.

Jedes Jahr gedenken Muslime auf der ganzen Welt im Monat Muharram dem Märtyrertod von Hadhrat Imam Hussain<sup>RA</sup>, dem Enkel des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup>. Während einige Versammlungen abhalten und die Geschehnisse dieser schrecklichen Tragödie nacherzählen, gehen andere auf die Straße und halten Prozessionen ab, indem sie sich Schmerzen am Leibe zufügen und sie nachspüren, um an diejenigen zu erinnern, die an diesem Tag ermordet wurden. Darüber hinaus haben viele die historischen Schilderungen

verzerrt, indem sie diesen Vorfall schildern und dabei alle Arten von Neuerungen in ihrer Trauer um die Tragödie einführen.

Das weltweite Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat, Hadhrat Mirza Masroor Ahmad<sup>ABA</sup>, hat jedoch dargelegt, wie ein wahrer Muslim diesen heiligen Monat verbringen sollte. In seinen verschiedenen Freitagsansprachen anlässlich von Muharram hat Seine Heiligkeit die Einzelheiten von Kerbela, die großen Opfer der Gefährten und die erhabene Stellung von Hadhrat Imam Hussain<sup>RA</sup> beschrieben. Seine Heiligkeit erklärte den Hintergrund von Kerbela und gab dabei einen umfassenden Überblick:

»Hadhrat Imam Hussain<sup>RA</sup> verfolgte nur ein Ziel: er wollte keine Macht, sondern die Wahrheit festigen, und das ist es, was er tat. Hadhrat Musleh Mau'ud<sup>RA</sup> [Hadhrat Mirza Bashiruddin Mahmud Ahmad<sup>RA</sup>, das zweite weltweite Oberhaupt der Ahmadiyya Muslim Jamaat] hat sehr schön erklärt, wie Hadhrat Imam Hussain<sup>RA</sup> seinen Standpunkt zur Verteidigung eines Prinzips vertreten hat: nämlich, dass das Recht auf die Wahl eines Kalifen dem Volk eines Landes, der gesamten Gemeinschaft zusteht. Ein Sohn kann dieses Recht nicht von seinem Vater erben und dieses Prinzip ist heute genauso wichtig wie früher. Tatsächlich hat der Märtyrertod von Hadhrat Imam Hussain<sup>RA</sup> dieses Recht zusätzlich hervorgehoben. Und so war es Hadhrat Imam Hussain<sup>RA</sup>, der Erfolg hatte, und nicht Yazid.«<sup>1</sup>

Hadhrat Imam Hussain<sup>RA</sup> weigerte sich daher, Yazid *bai'at* zu leisten, denn er glaubte, dass die Institution des Kalifats weder eine monarchische Herrschaft noch eine Dynastie war; vielmehr ist der Kalif derjenige, der direkt von Gott bestimmt wird, wenn auch durch den Willen des Volkes.

Seine Heiligkeit<sup>ABA</sup> sagte weiter:

»Obwohl er sich weigerte, *bai'at* zu leisten, hat Hazrat Imam Hussain<sup>RA</sup> immer wieder versucht, versöhnlich zu sein, und als er die Gefahr des Blutvergießens unter den Muslimen erkannte, riet er ihnen, zurückzukehren und betonte dabei, dass diejenigen, die gehen könnten, fortgehen sollten. Etwa 30 bis 40 Personen bestanden darauf, bei ihm zu bleiben, zusammen mit seinen Familienmitgliedern, die auch mit ihm zurückblieben. Darüber hinaus sagte er den Vertretern von Yazid, dass er nicht kämpfen wolle und dass sie ihn gehen lassen sollten, damit er gehen und Gott anbeten könne oder damit er an die Grenze [des muslimischen Reiches] gehen und am Dschihad teilnehmen könne und so auf dem Weg des Islam zum Märtyrer werde. Oder dass sie ihn zu Yazid bringen sollten, damit er ihm von der Realität der Angelegenheit berichten könne, aber die Vertreter hörten nicht auf ein einziges Wort von ihm.«<sup>2</sup>

Seine Heiligkeit erläuterte dieses große Opfer und den hohen Status von Hadhrat Imam Hussain<sup>RA</sup> und sagte:

»So hat Hadhrat Imam Hussain<sup>RA</sup>, den der Verheißene Messias<sup>AS</sup> zu den Oberhäuptern der Bewohner des Paradieses erklärt hat, uns durch sein Beispiel der Geduld und Standhaftigkeit den Weg zum Paradies aufgezeigt.«<sup>3</sup>

Heute trauern Millionen von Muslimen auf der ganzen Welt jedes Jahr an den ersten zehn Tagen von Muharram um diese Tragödie. Seine Heiligkeit erklärte jedoch, wie ein wahrer Muslim diesen Monat verbringen sollte:

»Wenn uns der Monat Muharram eine Lektion lehrt, dann die, dass wir stets auf den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> und seiner Familie Segensgebete senden. Um unseren Verpflichtungen gegenüber den vom Imam der Zeit vorgegebenen großen Zielen gerecht zu werden, müssen wir uns bemühen, auf den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> Segensgebete zu senden, uns in Gebeten zu engagieren und unser Äußerstes zu versuchen, in uns selbst eine reine Veränderung herbeizuführen. Gleichzeitig müssen wir Standfestigkeit aufweisen, wenn wir mit Gegnern konfrontiert werden, die die Eigenschaften von Yazid [Sohn von Muawiyah] tragen.«<sup>4</sup>

Er sagte weiter:

»Das Rezitieren der Segensgebete für den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> ist ein Schlüsselfaktor für die Erhörung des Gebets. Wir sollten allgemein auf den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> Segensgebete senden, aber in diesem Monat sollten wir darauf besondere Aufmerksamkeit richten, Segensgebete auf den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> zu senden.«<sup>5</sup>



**Bild:** Für Muslime auf der ganzen Welt ist der Monat Muharram eine düstere Erinnerung an eine der größten Tragödien in der Geschichte des Islam.  
rasoulali | Shutterstock

Tatsächlich war Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>, der Verheißene Messias und Imam Mahdi, dessen Ankunft vom Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> selbst prophezeit wurde, sein wahrhaft leidenschaftlicher Diener. Seine edle Vorgehensweise ist ein perfektes Vorbild für alle, wie man wirklich eine solche wahre Liebe und Zuneigung zum Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> zeigen kann. Seine Bücher und Flugschriften sind von seiner Liebe zum Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> geprägt. In einem der Bücher hat der Verheißene Messias<sup>AS</sup> geschrieben:

»Es wäre für mich nicht möglich gewesen, diese Gnade zu erlangen, wenn ich nicht den Fußstapfen meines Anführers und Meisters, dem Stolz aller Propheten, dem Besten der Menschheit, Hadhrat Muhammad<sup>SAW</sup>, dem Auserwählten, Frieden und Segen Allahs seien auf ihm, gefolgt wäre. Was immer ich erlangt habe, habe ich dadurch erlangt, dass ich ihm gefolgt bin, und ich weiß aus meiner wahren und vollkommenen Erfahrung, dass kein Mensch zu Gott gelangen kann, ohne jenem Propheten zu folgen, mögen Friede und Segnungen Allahs auf ihm sein, noch kann er Teilhaber an vollkommener Gotteserkenntnis sein. Lasst mich zudem bekanntgeben, dass das Erste, womit Ihr belohnt werdet, nachdem Ihr euch vollkommen den Anweisungen und Lehren des Heiligen Propheten Muhammad<sup>SAW</sup> unterworfen habt, darin besteht, dass euch ein neues Herz gewährt wird, das immer richtig ausgerichtet



ist, was bedeutet, ein Herz, dessen Liebe zu dieser materiellen Welt kalt geworden ist und das stattdessen beginnt, sich nach dem immerwährenden himmlischen Vergnügen zu sehnen. Dieses Herz ist fähig, nachdem es diesen Grad der Sehnsucht erreicht hat, jene vollkommene und reinste Liebe – die Liebe Gottes – zu erlangen. Wegen des vollkommenen Gehorsams ihm gegenüber werden all diese Segnungen einem Menschen als sein spirituelles Erbe zuteil.«<sup>6</sup>

Bei einer anderen Gelegenheit sprach der Verheißene Messias<sup>AS</sup> vom großen und hohen Rang des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> wie folgt:

»Für die Söhne des Menschen gibt es keinen Gesandten und keinen Vermittler außer Muhammad, Allahs Friede und Segnungen auf ihm! So strebet denn, dass ihr für diesen Propheten der Macht und der Herrlichkeit die reinste Liebe heget und pfeget, und gebet sonst keinem den Vorrang vor ihm, so dass ihr im Jenseits als diejenigen aufgenommen werdet, die erlöst und gerettet worden sind.

Und seid euch klar bewusst darüber, dass Erlösung nicht etwas ist, das ihr erst im Leben nach dem Tode erfahren werdet. Die wirkliche und wahrhafte Erlösung ist nur jene, die schon in diesem Leben ihr Licht zeigt. Wer ist der Erlöste? Nur derjenige, der fest daran glaubt, dass der lebendige Gott eine Wirklichkeit ist, und dass Muhammad<sup>SAW</sup> der Vermittler und Fürbitter zwischen Ihm und der Menschheit ist; dass unter den Himmeln niemand seinen Rang und seine Erhabenheit erreicht; dass kein anderes Buch dem Heiligen Qur'an gleichkommt. Gott wünschte für keinen Menschen ein immerwährendes Leben außer für diesen gesegneten Propheten. Um den Propheten für immer lebend zu erhalten, hat Gott dafür Sorge getragen, dass die Segnungen der Scharia und Spiritualität des Propheten bis zum Tage der Auferstehung weiterwirken.«<sup>7</sup>

Der Monat Muharram dient somit einer eindrucksvollen Erinnerung an das große Opfer, das die frühen Muslime erbracht haben, um die Wahrheit zu hüten und ihren Glauben zu schützen. Heute besteht der einzige Weg, ihr Opfer wirklich zu gedenken und zu ehren, darin, die hohen Maßstäbe, die sie gesetzt haben, nachzuahmen und Segensgebete auf den Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> und seine edle Familie zu senden. Darüber hinaus ist es in dieser gesegneten Ära, in der wir die Ankunft des Verheißenen Messias<sup>AS</sup> und Imam Mahdi erlebt haben, die Pflicht eines jeden Muslims, gemäß der Anweisung des Heiligen Propheten<sup>SAW</sup> *bai'at* zu leisten und so jegliche Spaltung zu beenden und unter dem Imam der Zeit vereint zu werden.

## Referenzen

1. Freitagsansprache, Hadhrat Mirza Masroor Ahmad<sup>ABA</sup>, vom 10. Dezember 2010
2. Ibid
3. Freitagsansprache, Hadhrat Mirza Masroor Ahmad<sup>ABA</sup>, vom 23. November 2012
4. Freitagsansprache, Hadhrat Mirza Masroor Ahmad<sup>ABA</sup>, vom 10. Dezember 2010
5. Ibid
6. Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>: *Ḥaḳīqatu l-wahīy, Rūḥānī ḥazā'in*, Bd. 22, S.64f.
7. Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad<sup>AS</sup>: Die Arche Noahs, S. 43